Qualitätssicherung von Studiengängen jenseits der Programmakkreditierung

Qualitätssicherung von Studiengängen jenseits der Programmakkreditierung
Seit der Einführung der Programmakkreditierung Ende der 1990er Jahre war diese ebenso wie auch das Akkreditierungssystem insgesamt immer wieder Gegenstand intensiver und kritischer Diskussionen. Seit einigen Jahren besteht für Hochschulen alternativ zur Programmakkreditierung die Möglichkeit, das Qualitätssicherungssystem der Hochschule im Rahmen einer so genannten Systemakkreditierung zertifizieren zu lassen.
Verschiedene Hochschulen haben sich inzwischen dazu entschlossen, diesen Weg als Alternative zur Fortführung der Programmakkreditierung einzuschlagen. Sie erhoffen sich hiervon deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Studiengänge. Im Kontext einer angestrebten Umstellung auf die Systemakkreditierung entwickeln diese Hochschulen eigene Verfahren zur Revision ihrer Studiengänge, darunter interne Audits, Evaluationen durch einen Beirat oder interne Akkreditierungsverfahren.
Diesem Differenzierungsprozess ist die HIS-Hochschulentwicklung im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Forum Qualitätsmanagement in Studium und Lehre" am 23./24. April 2013 in Hannover nachgegangen. Im Rahmen der Fachtagung setzten sich rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit aktuellen Praxisbeispielen und Impulsen aus der Hochschulforschung auseinander. Der nun vorliegende Band aus der Reihe "Forum Hochschule" enthält ausgewählte Beiträge dieser Veranstaltung.
Die Einzelbeiträge befassen sich mit den Entwicklungslinien der Diskussion um Qualität in Studium und Lehre von ihren Anfängen bis zur Systemakkreditierung und anhand von Praxisbeispielen insbesondere mit neuen Formaten des Peer Review in der Lehre, die im Rahmen neuer, hochschuleigener Verfahren zur Qualitätssicherung von Studiengängen zum Einsatz kommen.
Mit dieser Veröffentlichung möchte die HIS-Hochschulentwicklung den Hochschulen Einblicke in die Praxis der Umsetzung der neuen internen Verfahren zur Qualitätssicherung von Studiengängen ermöglichen und dadurch Anregungen zur weiteren Gestaltung des Qualitätsmanagements vermitteln. Die Publikation "Qualitätssicherung von Studiengängen jenseits der Programmakkreditierung" ist in der Reihe Forum Hochschule erschienen. Sie steht Interessierten als PDF-Download kostenlos zur Verfügung. Eine Printversion kann gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro direkt bei der HIS-Hochschulentwicklung bestellt werden.

Nähere Informationen:
Anna Sophie Beise
Tel.: 0511 1220-341
E-Mail: beise@his.de
Dr. Klaus Wannemacher
Tel.: 0511 1220-260
E-Mail: wannemacher@his.de

Pressekontakt

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

30159 Hannover

seng@his.de

Firmenkontakt

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

30159 Hannover

seng@his.de

Die Satzung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) schreibt den Zweck der Gesellschaft fest (2 Abs. 1): "Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit."